



**Das Schicksal der Titanic ist zum Mythos geworden.
Faszinierende Technik scheint ungeahnte Möglichkeiten zu eröffnen -
wenn nicht unverantwortlicher Leichtsin, Überheblichkeit, Gewinnsucht
und blinder Technikglaube die Mahnungen der Wirklichkeit ignorieren.
Die Fehler der Verantwortlichen damals sind Mahnung
auch für alle Dimensionen unserer Lebensreise heute.
Persönlich wie global.**

ICH GEHE ZUR MITTE

TITANIC-MYTHOS ZUM NACHDENKEN

Im 40. Jahr nach dem Entdecken des Titanic-Wracks in 3800 m Tiefe ist das Interesse am Schicksal des legendären Ozeanriesen, der 1912 zu Grunde ging, stark erwacht. Viele Publikationen, Ausstellungen in mehreren Städten - herausragend jene im Rosenheimer Lokschruppen - sowie die Aufführung des Broadway-Musicals im Theater von Hof tragen dazu bei. Einerseits fasziniert die damals modernste Technik des Riesenschiffes, andererseits berührt die Tragik des Todes von ca. 1400 Menschen sowie die Umstände, wieso das „unsinkbare“ Schiff die Jungfernfahrt nicht überlebte.

Im Musical gibt es die Szene, wie der Schiffseigner (B. Ismay), der Chefkonstrukteur (T. Andrews) und der Kapitän (E.J. Smith) darüber streiten, wer die Schuld an dieser Tragödie habe. Jeder hatte auf seine Weise Interesse daran, New York in Rekordzeit zu erreichen, es winkten nationale und persönliche Vorteile. So befahl der Kapitän, Höchstgeschwindigkeit zu fahren, auch in der Nacht. So wurden warnende Funksprüche vor Eisgefahr ignoriert. Der Schiffsjunge im Mastkorb hatte nicht einmal ein Fernrohr. Alles ging um den Triumph der White Star Line, um Geld, um Publicity, um Karriere. Das machte die Verantwortlichen blind und taub. An die Passagiere und Mannschaften dachte keiner.

Kann auf diesem Hintergrund die Titanic vielleicht als Spiegelbild der gesamten Welt verstanden werden? Etwa die Aufteilung der Decks in 3 Klassen (die 230 Heizer und schuftenden Kohleschipper an den Kesseln nicht gerechnet). Hier Demonstration von Reichtum und Luxus - dort die Hoffnungen der vielen armen Auswanderer auf Arbeit und ein neues Leben. Und ganz unten im Schweiß die Schwerstarbeiter. Weltsituation von heute?

Ja, das Überhören von Warnungen kann ganz aktuell globale dramatische Folgen haben. Da treibt doch ein „Eisberg“ durch die Klimaerwärmung auf uns zu! Seit über 60 Jahren warnt ernsthafte Wissenschaft vor Wetterkatastrophen und steigendem Meeresspiegel, was gigantische Flüchtlingsströme auslösen wird. Aber die Regierungen bleiben weithin untätig.

Die Rosenheimer Ausstellung fragt da noch weiter: Dürfen wir uns unbesehen der KI ausliefern? Lassen wir Algorithmen über Leben und Tod entscheiden? Haben wir nicht einen übertriebenen Glauben an technische Innovation zur Zukunftsoptimierung? ...

Christen wissen von den biblischen Propheten und ihren oft überhörten Warnungen. Sie vertrauen dem Mann, der dem Seesturm befahl und das angstvolle Boot vor dem Untergang bewahrte - zuerst aber steuern sie selbst ihre Lebensreise mit Weitblick, Umsicht und Verstand.

Ulrich Schäfer

MEIN HERZ SUCHT GOTTES NÄHE

„MEINE LEBENSREISE“ IM GEBET

Anker lichten und volle Kraft voraus
durchs Leben ?!?

- manchmal ist Tempodrosseln sinnvoll
und notwendig,
damit ich mein Umfeld genau wahrnehmen
und wertschätzen kann.

Du Gott, lass mich finden
meine ganz persönliche Geschwindigkeit,
bei der ich mich sicher fühle und
achtsam bleibe.

- gelegentlich braucht es Kurskorrekturen,
damit ich Kollisionen vermeide.
Du Gott, sei Du mein Kompass
und hilf mir, mich danach auszurichten.

- ich bin nicht allein auf meinem
Lebensschiff.
Du Gott, lass mich Beziehungen pflegen,
Verantwortung übernehmen
und Deine Liebe leben.

- reicht mein Treibstoff für die Reise?
Du Gott, ich bitte Dich,
mir meine Liebes- und Lebens-Tanks
rechtzeitig und ausreichend zu füllen.
Du weißt, was ich gerade nötig habe.

Ich will das Steuerruder fest in der Hand
halten,
weil ich darauf vertraue,
dass Du auch in stürmischen Zeiten
hinter mir stehst
mit der unumstößlichen Zusage:
„Ich bin da.“

Regina Gaa